

Charakter, wobei Jodeln, Schade Stollen, wobei Jodeln, Orchester...

W. A. Altknecht, treue Referenz. Am 24. Jahre oft und möchte gerne die Bekanntschaft eines älteren, achtbaren...

W. A. Altknecht, treue Referenz. Am 24. Jahre oft und möchte gerne die Bekanntschaft eines älteren, achtbaren...

W. A. Altknecht, treue Referenz. Am 24. Jahre oft und möchte gerne die Bekanntschaft eines älteren, achtbaren...

W. A. Altknecht, treue Referenz. Am 24. Jahre oft und möchte gerne die Bekanntschaft eines älteren, achtbaren...

W. A. Altknecht, treue Referenz. Am 24. Jahre oft und möchte gerne die Bekanntschaft eines älteren, achtbaren...

W. A. Altknecht, treue Referenz. Am 24. Jahre oft und möchte gerne die Bekanntschaft eines älteren, achtbaren...

W. A. Altknecht, treue Referenz. Am 24. Jahre oft und möchte gerne die Bekanntschaft eines älteren, achtbaren...

W. A. Altknecht, treue Referenz. Am 24. Jahre oft und möchte gerne die Bekanntschaft eines älteren, achtbaren...

W. A. Altknecht, treue Referenz. Am 24. Jahre oft und möchte gerne die Bekanntschaft eines älteren, achtbaren...

W. A. Altknecht, treue Referenz. Am 24. Jahre oft und möchte gerne die Bekanntschaft eines älteren, achtbaren...

W. A. Altknecht, treue Referenz. Am 24. Jahre oft und möchte gerne die Bekanntschaft eines älteren, achtbaren...

W. A. Altknecht, treue Referenz. Am 24. Jahre oft und möchte gerne die Bekanntschaft eines älteren, achtbaren...

W. A. Altknecht, treue Referenz. Am 24. Jahre oft und möchte gerne die Bekanntschaft eines älteren, achtbaren...

W. A. Altknecht, treue Referenz. Am 24. Jahre oft und möchte gerne die Bekanntschaft eines älteren, achtbaren...

W. A. Altknecht, treue Referenz. Am 24. Jahre oft und möchte gerne die Bekanntschaft eines älteren, achtbaren...

mit der Accordstimm nicht ausreicht. Wenn aber die Stimmung die letztere noch um das Doppelte zu überlegen droht, so...

Freund der Dresdner Nachr., Pirna. „Als Waidhändlerin mich hier aufhaltend, bitte ich mir mitzutheilen, ob es in Dresden eine Anstalt (Krankenhaus) gibt, wo man als...

W. A. Altknecht, treue Referenz. Am 24. Jahre oft und möchte gerne die Bekanntschaft eines älteren, achtbaren...

W. A. Altknecht, treue Referenz. Am 24. Jahre oft und möchte gerne die Bekanntschaft eines älteren, achtbaren...

W. A. Altknecht, treue Referenz. Am 24. Jahre oft und möchte gerne die Bekanntschaft eines älteren, achtbaren...

W. A. Altknecht, treue Referenz. Am 24. Jahre oft und möchte gerne die Bekanntschaft eines älteren, achtbaren...

W. A. Altknecht, treue Referenz. Am 24. Jahre oft und möchte gerne die Bekanntschaft eines älteren, achtbaren...

W. A. Altknecht, treue Referenz. Am 24. Jahre oft und möchte gerne die Bekanntschaft eines älteren, achtbaren...

W. A. Altknecht, treue Referenz. Am 24. Jahre oft und möchte gerne die Bekanntschaft eines älteren, achtbaren...

W. A. Altknecht, treue Referenz. Am 24. Jahre oft und möchte gerne die Bekanntschaft eines älteren, achtbaren...

W. A. Altknecht, treue Referenz. Am 24. Jahre oft und möchte gerne die Bekanntschaft eines älteren, achtbaren...

W. A. Altknecht, treue Referenz. Am 24. Jahre oft und möchte gerne die Bekanntschaft eines älteren, achtbaren...

W. A. Altknecht, treue Referenz. Am 24. Jahre oft und möchte gerne die Bekanntschaft eines älteren, achtbaren...

W. A. Altknecht, treue Referenz. Am 24. Jahre oft und möchte gerne die Bekanntschaft eines älteren, achtbaren...

W. A. Altknecht, treue Referenz. Am 24. Jahre oft und möchte gerne die Bekanntschaft eines älteren, achtbaren...

W. A. Altknecht, treue Referenz. Am 24. Jahre oft und möchte gerne die Bekanntschaft eines älteren, achtbaren...

W. A. Altknecht, treue Referenz. Am 24. Jahre oft und möchte gerne die Bekanntschaft eines älteren, achtbaren...

W. A. Altknecht, treue Referenz. Am 24. Jahre oft und möchte gerne die Bekanntschaft eines älteren, achtbaren...

Ein liebenswürdiger Gastwirt. Im Rosenfelder Stadtviertel in Berlin ist ein Restaurationslocal mit Garten, welches zwei Eingänge hat. Ein dem rühmlichst gelagerten...

Paris, 8. August, Morgens. Wie das „Journal officiel“ meldet, sind die Zinsen für die Schatzbons vom 9. d. M. ab wie folgt festgesetzt: Für Bons auf 2 bis 6 Monate 2 pSt., für Bons mit einjähriger Verfallzeit 3 pSt., für Bons mit fünfjähriger Verfallzeit 5 pSt.

Rom, 7. August, Abends. Die „Italia“ bespricht die mehreren auswärtigen Zeitungen von Berlin aus zugegangene Nachricht, daß der Oberst Bagnasco sich nach Berlin begeben habe, um für die italienische Armee größere Pferdeankäufe zu machen. Diese Nachricht sei unrichtig. Oberst Bagnasco habe nur 25 Pferde für die königliche Kavallerie und einige für den königlichen Marfial angekauft. Dasselbe Blatt erklärt auch die von verschiedenen Zeitungen gebrachten Meldung, daß der Kriegsminister zur Completion der Kavallerie und der Artillerie den Ankauf von Pferden angeordnet habe, für irrig. Der Kriegsminister habe vielmehr nur das Contingent von Pferden, welches jede Provinz im Falle von Requisitionen zu stellen haben würde, bekannt gemacht, damit die Provinzialbehörden die Möglichkeit der Requisition prüfen könnten.

Athen, 7. August. Von den Deputirten, welche früher das Ministerium Bulgarij unterstützten, sind bis jetzt erst etwa 15 gewählt, darunter Bulgarij und Grivas. Mehrere andere als Kandidaten aufgestellte ehemalige Minister unterlagen bei der Wahl. Petersburg, 7. August. Nach hier aus Kofland eingetroffenen Nachrichten hat daselbst eine Insurrektion stattgefunden. Die Insurgenten vertrieben den Chan und dessen Familie. Der Führer der Aufständischen ist Abderrahman Khababadschi.

Verantwortl. Redacteur: Friedr. Goedsche in Dresden.

Med. pract. Tischendorf, Assistenzarzt a. D., Colonnadenstraße 13 b, II. Für Geschlechts- u. Frauenkrankheiten u. sprechen von 9-11, 2-4 Uhr.

Privat-Klinik für Chirurgie, Haut- u. Geschlechtskr., Johannisstr. 2, II. Sprechst. tagl. v. 11-1. Dr. med. Brand.

Dr. med. Hahn, vom. Rost. heilt laut 40jähr. Erfahr. 70-jährige, Schilmsi, Voll. Köst. der Cnane u. g. Schwäche auch briefl. sicher, Reichstr. 51. Sp. 10-12.

Für geheime Krankheiten und Hautauschlag ist täglich zu sprechen, Colonnadenstr. 24, 2. Etage, 7-10 Uhr und 12-3 Uhr: W. G. Voigt, früher Militärst. im 3. Bataillon.

Privat-Klinik für geheime Krankheiten (unter Verwahrung eines vormaligen Hospital-Artes der Armee u.) Breitstr. 1, 3 Tr. (Sicherer und mildeste Cur) von 12 Uhr gemäss.

Dr. med. Josnc, Mauerstr. 33, I. Sprechst. für geheime, Haut- u. Frauenkrankh. Morg. v. 9-11, 2-6.

Poliklinik für Hautkrankheiten, Syphilis, Gicht und Geschlechtskr., Gemalige Str. med. Akademie, Jungfernstieg 3. Diensttag und Freitag 2 bis 3 Uhr unentgeltlich. Privatwohnung Strubitzstr. 17, 2. Etage. Sprechstunde 8 bis 10 und 3 bis 4 Uhr. Dr. Güntz.

Geschlechts- und Frauenkrankheiten heilt schnell und sicher Kleiner, am Seidenstr. 16, II. Zu sprechen v. 10 bis 12 Uhr, 4, Sonntag v. 10-12.

Jahresblätter von Schloffer, Hofmarschallstr. 1, 2. Et., Ecke der Seestraße, empfiehlt sich zum Schmelzen, Einlegen künstl. Zähne, Klammerungen, sowie zur sofortigen Vervollständigung verlorener u. pneumatischer Zahnstücken. Sprechst. vorm. 9 bis 12 Uhr, 6 U.

Pianoforte-Magasin, Trebbin-Planines, Musikwerke, Harmonikas, Instrumenten-Zeilen-Lager v. W. Gräbner, Reichstr. 7, Wort u. 1. Etg.

Nähmaschinen in anerkannt vorzüglicher Ausführung empfiehlt die Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Dresden, am See 40. Das System ohne Nadeln der Maschine bereitet seit 2 Jahren bei mir eingeführt. Vager von Carl, Josen u. Nadeln.

Das edle „Widener“ (s. Preis- und Jagdplaster) mit Stempel: („M. RENGELHARDT“) aus der Schwachtel, hat sich den höchsten Preis erworben, ist ärztlich geprüft und empfohlen gegen: Gicht, Rheum, Krämpfe, Nerven, Gelenksentzündungen, Arteriosklerose, alle offene, aufsteigende, seröse, verbrannte, erythematische, Hautleiden, Entzündungen, Geschwülste, und hat sich bei allen diesen Krankheiten durch seine schnelle, untrügliche Heilwirkung auf's Höchste bewährt. *) Zu beziehen a. Schwachtel 50 und 25 Schachteln, aus dem Haupt-Depot: W. Marren, Apotheker und sämtlichen Apotheken in Dresden, sowie in allen umliegenden Städten und Ortschaften; Kabinett-Geschäft bei Leipzig. NB. Ohne obigen Stempel ist das Präparat nicht echt.

Lampert's berühmter Gicht-Balsam ist seit fast 100 Jahren in Anwendung gegen Rheumatische - schmerzhafter Gicht - Gichtreihen - Gicht - Rückenschmerz u. s. w. - Mit der bekannten grünen Gebrauchsanweisung zu beziehen a. 1 und 2 Mark durch alle Apotheken. Haupt-Depot bei Spalteholz u. Wieg, Dresden.

Die Redaction. Vermischtes. Mein Leopold. Unter diesem Titel theilt das Blätter „Neue Fremdenblatt“ nachstehenden traagi-komischen Bericht mit: Donnerstag ist in dem Wiener allgemeinen Ansehenhaus folgende interessante Zwischenfall vorgekommen: Tags vorher war daselbst der Schloffermeister Leopold Wadletz von Waidring in Folge Unachtsamkeit und kurzem Anwesenheitsganges abwesend. Unachtsam hat während seiner Abwesenheit ein Mann, den man für den Mann Wadletz gehalten, sich in den Beschlüssen der Herren unter Bezug der Tage das Verheirathungsgeschäft. Inzwischen Wadletz, als sie die Verheirathung bereits erlangt hatte, trat das Aachenernadeln Karlene Becker daselbst ein, aber: sie einen großen Plamenstranz und erbot sich die Verheirathung für den genannten Wadletz zu beschließen. Ganz erstaunt ließ ihre noch anwesende Gattin Marie Wadletz an sie die Frage, in welcher Beziehung sie zu Wadletz gehalten habe, worauf diese entgegnete, das Wadletz seit demmal einem Jahre ihr Geliebter gewesen sei. In derselben Zeit war er auch mein Geliebter, verzögerte die weitere im bitteren Tone. Demzufolge beherrschte sie ihre Verheirathung nicht, was nicht mehr leicht zu machen war, unwillkürlich, da auch Weber für diebezüglichen Verheirathungsgeschäft hatte. Hieran trug sich Marie einlässig in ein Gasthaus in der Wollmangasse. Nachdem sie sich bei einem Bedienten die gegenwärtigen Verhältnisse mit „ihrem Leopold“ vertraulich mittheilte hatten, ergriff sie sich dahin, daß man den Todten nicht nachtragen, daher gemeinschaftlich die Verheirathung tragen werde. Karlene Becker überredete daher ihrer Heirathsbüchlerin im Warten die Hälfte der bereits erlangten Verheirathung und Wadletz brachten gestern Nachmittag Anzeige auf den Tag der Verheirathung, wiewohl bittere Thränen über den Verlust ihres Leopold und geben ihm in einem Komfortschreiben gemeinschaftlich das Geleit bis auf den Centralfriedhof.

Herbst-Saison 1875 Neuheiten für Damen.

Feste Preise. Prachtvolle Kleiderstoffe Feste Preise.

trafen in grossartiger Auswahl bis zu den feinsten Qualitäten zu besonders vorthellhaften Preisen bei mir ein.

M. Weinert, Altmarkt 14, Ecke der großen Frohngasse.

Wegen vorgerückter Saison empfehle noch am Lager befindliche Sommerstoffe zu herabgesetzten Preisen. Reste noch billiger.

Activa.			Monats-Ausweis vom 31. Juli 1875.			Passiva.		
Cassenbestand	M.	10,846	87	Eingezahlte Geschäfts-Antheile	M.	111,802	60	
Vorschüsse		691,066	02	Capital-Einlagen		1,207,649	32	
Vorschüsse in laufender Rechnung		664,110	10	Hypotheken-Schulden		31,666	07	
Wechselbestände		24,712	75	Cessions-Forderungen		8,884	15	
Immobilien		97,368	17	Bank-Schulden		185,053	96	
Effecten		54,148	70	Acceptations-Conto		10,000	—	
Utensilien		3,053	72	Unerhobene Dividende		1,617	30	
Verschiedene Debitoren und Activa		10,309	87	Verschiedene Creditoren und Passiva		452	20	
	Mark	1,556,516	20		Mark	1,556,516	20	

Dresdener Gewerbe-Bank Fröhner & Comp.

Otto Pallas.

Mäh-Maschinen-Fabrik Gebrüder Hanko, Potschappel bei Dresden.

prämirt auf der (in Deutschland die jetzt grössten) internationalen Mäh-Maschinen-Concurrenz zu Angermünde vom 17. bis 22. Juli 1875.



empfehlen **Gross-Mähmaschinen, Getreide-Mähmaschinen, Getreide-Mähmaschinen mit Hobelapparat** zum schmale Thor- und Feldwege leicht passiren zu können unter Garantie.

Schwellen-Versteigerung.

Dienstag, den 10. August d. J., soll an der Offenbahnlinie **Bodenbach-Dresden** eine grössere Anzahl ausgemerkelter, defecter Eisenbahnschwellen gegen sofortige Kauffassung meistbietend verkauft werden, und zwar **von Vormittags 9 Uhr ab an der Haltestelle Niederschütz**

und **von Vormittags 11 Uhr ab auf der Station Mügeln.**
Kgl. Abtheilungs-Ingenieur-Bureau Dresden-Stadt am 6. August 1875. R. Claus.

Friedrich Wilhelm. Preussische Lebens- u. Garantie-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin.

Wir wünschen die Generalagentur für das Königreich Sachsen und das Herzogthum Sachsen-Meiningen neu zu befehlen, und wollen hochwürdige, cautionfähige Bewerber mit **Domizil Dresden oder Leipzig** ihre Adresse baldmöglichst an den letzten Generalagenten, Herrn **Julius Löhns in Dresden** gelangen lassen.
Berlin, den 5. August 1875.

Die Direction. Dr. Langheinrich.



Rendezvous für Sportfreunde.

Die reichhaltigste Auswahl von **echt englischen Sportartikeln** findet man im Magazin von **Theodor Pätzmann, Leipzig und Dresden: Schloßstrasse Nr. 12.**

Gelddarlehne auf gut Pfänder bei **17 Galleriestr. 17 H. b. Julius Jacob.**

Wohl-Nieder-Lage aus der Hof-Mühle (F. Bienert) zu Pflaun bei Julius Ranft, Breitestr. 21, zunächst der Seestraße.

Ein sechsjähriger Wallach steht billig zu verkaufen in **Stadt Petersburg** an der Frauenstraße.

Zöpfe

werden von 10 Jähr. an sauber gefertigt **Walfenhausstr. 6, 4. Et.**

Ein **Produktionsgeschäft** mit Schaufelwerkzeugen ist Ankauf halber sofort zu verkaufen. Näheres ertheilt auf. Herr **Produktionshändler August Waurig, Walfenhausstr. 6.**

Ein **junger Wittve** sucht die dauernde Bekanntschaft eines Herrn. **Hr. A. A. 60 Hauptpost Dresden.**

Eine Hühner- und eine Dohle-Weilere sind billig zu verkaufen

Ernst Zscheile, 13 Scheffelstr. 13 empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **echten Goldwaaren** bündel alt:

Broschen mit Ohringe aus echtem Gold, die Garnitur von 2 Thaler an.

Uhrschlüssel aus Gold, Stück 25 Sgr.

Doppelringe, Schlangenringe, Siegelringe, aus echtem Gold das Stück von 1 Thaler an.

Trauringe aus echtem Gold das Stück zu 1 Thaler.

Medaillons aus echtem Gold das Stück von 2 Thlr. an.

Ernst Zscheile, Dresden, 13. Scheffelstr. 13.

Flaschenbiere grösster Auswahl, versenden wir franco in alle Städte.

Preis, Courante und Besten-Borniture werden auf Wunsch per Post ausgesetzt.
Gebrüder Hollak, Bier-Anwalt u. Exportgeschäft, Königsbräckerstr. 94.

Montag den 9. August

Eröffnung meines neuen grossen **Verkaufslocales** **Freibergersplatz 25.**
Johannes Borschau.

Bekanntmachung.

Dienstag den 10. August a. c., **Vormittags 10 Uhr**, sollen am **Judenhof**, vom Umbau des **Museum Johanninum**, **1 Partie alte Treppenhäuser und Bauholzeln**, sowie **1 Partie altes Eisen, Schraubenbolzen**, alle aber noch brauchbare **Zinkrinnen und zinn. Abfallrohre** meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung in **schärfster** oder **Reichs-Münze** oder **Geldscheine** öffentlich versteigert werden. Die erwerbenden Gegenstände, vorzugsweise das **Strommaterial**, sind **spätestens bis zum andern Tag** abfahren zu lassen.

Kgl. Bauverwalterei Dresden I., am 5. August 1875.

Wittwoch den 11. August 1875,

von **Vormittags 9 Uhr ab**, sollen an der **Offenbahnlinie Bodenbach-Dresden**, und zwar zunächst vom **Meissenstein Str. 583** bei **Reich** an aufwärts bis **Heidenau** die **diesjährigen Pflaumennutzungen** unter den an Ort und Stelle bekannt zu gebenden Bedingungen meistbietend öffentlich verpachtet werden. Dresden-Stadt, am 6. August 1875.

Rönlings Abtheilungs-Ingenieur-Bureau. R. Claus.

Haarerzeugungs-

Tinctur von Paul Knefel, welche laut vielen ärztlichen Gutachten als ein **wirklich reelles**, durchgreifendes, dabei **absolut unschädliches** Mittel nicht allein zur **Consolidation des Haarwuchses**, sondern namentlich bei **alten** **Haarlocken** und **Schwäche der Kopfhaut**, **Ausfällen** (selbst lang-jährige **Haarlosigkeit**, wie **polytellich** **behaftete** **Unterwurzeln** **bezeugen**) als **specielles** **Wirkung** **bezeichnet** **ist**, können wir den, trotz aller **Reclame** **nicht** **auf** **reiner** **Laudung** **beruhenden** **Wahrheit** **gegenüber** **nicht** **zurückhaltend** **empfehlen**. — **Alleiniges** **Verer** **Herrn**, **Koch**, **Altmarkt** **Nr. 10.** Zu **St. J. 1, 2 u. 3 Markt.**

Berliner-Verkehr: Dresden-Blasewitz.

Meine **Schraubendampfschiffe** **„Atalanta“**, **„Ascan“** u. **„Emmy“** eröffnen am **7. August d. J.** den **Berliner-Verkehr** zwischen **Dresden-Stadt-Neustadt-Blasewitz**, und zwar fahren dieselben bis auf Weiteres zu folgenden Fahrzeiten:
Abfahrt von Dresden: **Vormittags** 6¹⁵, 6⁴⁵, 7¹⁵, 7⁴⁵, 8¹⁵, 8⁴⁵, 9¹⁵, 9⁴⁵, 10¹⁵, 10⁴⁵, 11¹⁵, 11⁴⁵.
Nachmittags 12¹⁵, 12⁴⁵, 1¹⁵, 1⁴⁵, 2¹⁵, 2⁴⁵, 3¹⁵, 3⁴⁵, 4¹⁵, 4⁴⁵, 5¹⁵, 5⁴⁵, 6¹⁵, 6⁴⁵, 7¹⁵, 7⁴⁵, 8¹⁵, 8⁴⁵, 9¹⁵, 9⁴⁵, 10¹⁵, 10⁴⁵, 11¹⁵, 11⁴⁵.
Abfahrt von Blasewitz: **Sonntags** 7¹⁵, 8¹⁵, 9¹⁵, 10¹⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 12¹⁵, 12⁴⁵, 1¹⁵, 1⁴⁵, 2¹⁵, 2⁴⁵, 3¹⁵, 3⁴⁵, 4¹⁵, 4⁴⁵, 5¹⁵, 5⁴⁵, 6¹⁵, 6⁴⁵, 7¹⁵, 7⁴⁵, 8¹⁵, 8⁴⁵, 9¹⁵, 9⁴⁵, 10¹⁵.

Fahrpreise:
Städt-Neustadt 10 Pfennige.
Städt-Blasewitz 20 Pfennige.
Neustadt-Blasewitz 20 Pfennige.
Die **Landungsplätze** befinden sich:
in **Städt:** **Apparate**, unterhalb des **Waldes**,
in **Neustadt:** **Apparate**, oberhalb des **Dampfbades**,
in **Blasewitz:** **Blasewitz**, unterhalb des **Schiffersgärtens**.
Dresden, am 30. Juli 1875.
J. P. Parrau.

